

Matrifokale Frauen

Juni, 2018



Foto links: „**Groß-Mütter-Denkmal aus Stein**“ von der **Bildhauerin Sieglinde Maul**;

Die **Großen Mütter**, die **O-M-A-S** werden im Patriarchat mitleidig-herablassend-abwertend behandelt. Wenn wir sagen, dass kann ja sogar die **OMA** verstehen, meinen wir damit, dass selbst „die Dümmden“ in einer Gesellschaft das verstehen; das signalisiert in der hierarchischen Wertschätzungsskala des Patriarchats stehen **Großmütter**, die **Großen Mütter**, ganz unten. Dementsprechend werden sie **monetär** mit **Almosen** abgespeist und in **Altersheime** abgeschoben als unnützer Ballast einer **wurzellosen Gesellschaft**. In Wahrheit enthält das Wort **O-MA-S** jedoch alle, das Leben erklärende **Mutterbuchstaben**: das **O**, das Symbol der **Bauch-Höhle** und **des Lebenskreises**; das **M** und das **A**, die Symbole der gespreizten Beine der Mutter bei der Geburt und das **S**, das Schlangensymbol für die **Nabelschlange** als Zeichen für die engste Bindung, die Menschen jemals in ihren Leben haben können. Nicht zufällig hat Gott Vater mit seiner Herrschaftskopftheologie das **A**, das **Alpha der gespreizten Beine bei der Geburt** und das **O**, das **Bauch-Omega**, samt der Wandlung von Tod in Leben, also die Rückbindung im Lebenskreis aus der ursprünglichen **Matrifokalen Religion (Religio)** patriarchal okkupiert. Foto rechts: Die „**Quellmutter**“ der **Bildhauerin Sieglinde Maul**; Die **Mutter** ist die **Quelle** unser aller Leben, nicht nur die **körperliche Eizellen mit Zytoplasma-Nabelschnur-Gebärmutter-Vagina-Vulva-Mutterbrust-Mutter**, sondern auch **Mutter Natur**, ohne die menschliches Leben nicht existieren kann; Fotos: Sieglinde Maul

Das Matrifokale-Frauen-Manifest

Matrifokale Frauen sind an der **Natur** orientierte Frauen
Sie durchblicken daher die Strukturen des Patriarchats

Matrifokale Frauen durchblicken die Strukturen des Patriarchats

Sie schweigen nicht mehr über dessen ungeheuerliche Missstände
Sie sehen nicht mehr über dessen apokalyptische Lebensraumzerstörung hinweg
Sie überspielen nicht mehr das Ausmaß an Gewalt gegen die Natur und den Körper der Frau
Sie lassen sich nicht mehr aus dem öffentlichen Raum herauskatapultieren
Sie dulden nicht mehr eine ausschließende, generische Männeransprache
Sie lassen sich nicht mehr trennen von der Commons-Ebene der matrilinearen Linie

Sie dulden nicht mehr das Trenne-und-Herrsche-Dogma des Patriarchats
Sie folgen nicht mehr der There-is-no-alternative-Kriegsrhetorik des Patriarchats

Matrifokale Frauen durchblicken die Strukturen des Patriarchats

Sie verbleiben nicht mehr im Opferstatus
Sie verbleiben nicht mehr im Frauen-Sünde-Schuld-Sühne-Status
Sie verbleiben nicht mehr im Liebe-Harmonie-Friede-Freude-Eierkuchen-Status
Sie verbleiben nicht mehr im Passivstatus
Sie verbleiben nicht mehr im Frauen-sind-nichts-wert-dein-Körper-ist-falsch-Status
Sie verbleiben nicht mehr im Der-Mann-kann-nicht-anders-Täter-Entschuldigungsstatus

Matrifokale Frauen durchblicken die Strukturen des Patriarchats

Sie kennen die ganze Geschichte – Herstory und History - der Menschheit
Sie trennen zwischen Biologie als Naturwissenschaft und Biologismus als deren Missbrauch
Sie wissen um die freie sexuelle Wahl der Frau, die biologisch verankerte female choice
Sie gehen der heteronormativen Paarfixierung des Patriarchats nicht mehr auf den Leim
Sie durchblicken die Mann-wird-Gott-Machttheologie des Patriarchats
Sie kennen die Rahmenbedingungen erdgebundener Ökonomie

Matrifokale Frauen durchblicken die Strukturen des Patriarchats

Sie beenden das Dauererektionsdenken eines Homo-politicus-theologicus-ökonomicus
Sie entlarven Konkurrenzdenken als nicht evolutionär, sondern patriarchal nützlich
Sie betten Rationalität und Individualität in Emotionalität und Kooperation ein
Sie ergänzen Freiheit und Autonomie durch Empathie und kollektives Bindungsbewusstsein
Sie stellen die Egomanie und die Herrschaft des patriarchalen Mannes an den Pranger
Sie setzen auf konstruktive Seinsmacht statt auf destruktive Herrschaftsmacht
Sie zeigen Alternativen zum Patriarchat auf

Matrifokale Frauen durchblicken die Strukturen des Patriarchats

Sie setzen Mütter ins Zentrum der Gesellschaft
Sie denken vom Bauch, der Quelle menschlichen Lebens
Sie holen sich ihre Matrifokale Kulturgeschichte zurück
Sie holen sich ihre Matrifokale Religion zurück
Sie holen sich die Matrilineare Körperbindung als lebensgründende-engste Anbindung zurück
Sie beenden dadurch die ausgesetzte Reputation von Müttern im Patriarchat

Matrifokale Frauen durchblicken die Strukturen des Patriarchats

Sie definieren Wissenschaft neu
Sie definieren Familie und Zusammenleben neu
Sie definieren Arbeit neu
Sie definieren Ökonomie neu
Sie definieren Wohnen neu

Matrifokale Frauen durchblicken die Strukturen des Patriarchats

Sie fordern Wiedergutmachung:

ideell
monetär
ökologisch

Sie kennen nämlich die Folgen des Patriarchats:

Die Natur überlebt
Der Mensch nicht

Das machen sie,
weil sie nicht kurzfristig denken,
sondern eingebettet
in eine lange Folge von
Generation zu Generation